

Die Wahlen in der Steiermark 1919—1970

Ein Verzeichnis der Wahltage mit Erläuterungen

Von Reinhold Aigner

Stimmenergebnisse von Wahlen nach dem allgemeinen, gleichen, direkten und geheimen Wahlrecht sind in vielen Hinsichten nicht nur für den jeweiligen Wahlgang und die praktische Auswertung von dessen Zweckbestimmung interessant. Denn während die auf Grund einer Wahl eingetretene Konstellation nur eine verschieden lange, in jedem Falle begrenzte Zeitspanne anhält, sind die Stimmenanzahlen zu bleibenden Zeugen historischer Begebnisse geworden. Das trifft wie im großen geschichtlichen Rahmen im Prinzip genauso auch auf unser Land, dessen Städte und sogar kleinste Gemeinden zu.

Für die Landesgeschichte selber, für die Erforschung des Wandels der politischen Einstellung der ländlichen und städtischen Bevölkerung und als Spiegelbild des Strukturwandels dieser in regionalem und lokalem Bereich, sind die stimmenmäßigen Wahlergebnisse in steigendem Maße mit zu Rate zu ziehen. Der Benützerdienst im Landesarchiv zeigt, daß dieses auch geschieht, oder geschehen will, und daß sich aber der Schöpfung aus diesen auch für die Erarbeitung der „Neuen steirischen Landestopographie“ benötigten Hilfsquellen sehr große Hemmnisse entgegenstellen. Solche zeigen sich nicht dort, wo es den in der Steiermark stattgefundenen Teil gesamtösterreichischer Wahlen etwa des Staatsoberhauptes oder des Nationalrates betrifft, weil hierüber (mit Ausnahmen) ausgezeichnete, bis in die Stimmenergebnisse der einzelnen Gemeinden herabreichende gedruckte statistische Werke vorhanden sind. Jedoch bei den steiermärkischen Landtagswahlen und bei den Gemeinderatswahlen, vor allem in der 1. Republik, steht es schlecht. Wohl gibt es auch hierüber einige, aber nur wenige Druckwerke sowie im Abzugsverfahren hergestellte Verzeichnisse der Ergebnisse der Gemeinderatswahlen in der 2. Republik, und freilich ist Aktenmaterial vorhanden, aus dem sonst unverzeichnete Stimmenergebnisse entnommen werden können, doch ist an letzteres ohne Kenntnis der Jahre und der Tage etwa von außertourlichen Gemeinderatswahlen nur recht schwer heranzukommen. Und sehr viele steirische Gemeinden haben ja — aus

verschiedensten Gründen, die in der 1. Republik vielfach in Wahlanfechtungen und Gemeinderatsauflösungen, in der 2. Republik aber hauptsächlich in Gemeindegemeinschaften und der Bildung neuer größerer Gemeinden ihre Ursache hatten — einmal oder auch mehrmals an solchen Tagen gewählt, die in allen Perioden zwischen den Terminen der allgemeinen Gemeinderatswahlen in Steiermark verstreut liegen.

Die vielen — insgesamt über 500 — außertourlichen Wahltageliste steirischer Gemeinden gesammelt zu verzeichnen, dadurch ein sicheres, aber auch schnelleres Auffinden der für die steirischen Forschungsbelange benötigten Wahlergebnisse zu ermöglichen, ist einer der Hauptzwecke dieser Arbeit. Sie umfaßt den Zeitraum von 1919 — in welchem Jahre das allgemeine Wahlrecht durch die Einführung des Frauenwahlrechtes erst Wirklichkeit geworden war — bis zum Jahre 1970, in welchem in der Steiermark die jüngsten Nationalrats-, Landtags- und allgemeinen Gemeinderatswahlen stattfanden. Diese Arbeit war um so nötiger, als zum Landesgesetzblatt, in dem die Wahltageliste für die Landtagswahlen und die Gemeinderatswahlen ausgeschrieben sind, kein Generalindex vorhanden ist¹ und deshalb eine Nachsuche sich bisher auf die einzelnen Inhaltsverzeichnisse aller Jahrgänge der vorhin genannten Zeitspanne (außer 1934—1944) erstrecken mußte. Da aber die Ausschreibungen der Gemeinderatswahlen in den alphabetischen Inhaltsverzeichnissen weder konsequent nach dem Sachbetreff „Gemeinderatswahlen“ oder (und) dem Namen der Gemeinde noch überhaupt vollständig verzeichnet sind, ist eine lückenlose Erfassung nur mit Durchsicht aller Titel aller Veröffentlichungen im Landesgesetzblatt selber gewährleistet, wie es zur Erstellung dieses Verzeichnisses auch geschah. Dessen Benützung bewahrt andererseits auch vor den vielen in den jahrweisen Inhaltsverzeichnissen des Landesgesetzblattes sich auftuenden Irrwegen und Sackgassen, die dadurch entstanden, daß gegen hundert der außertourlichen Gemeinderatswahlen an Tagen abgehalten wurden, die erst nach ein- oder zweimaligen und sogar über Jahresgrenzen sich erstreckenden Verschiebungen des ursprünglich ausgeschriebenem Wahltageliste festgesetzt worden sind.

Die Daten der Wahltageliste werden hier gleichsam als Schlüssel zum Auffinden der Wahlergebnisse bereitgestellt. Das Auffinden kann

¹ Der von F. Graefenstein bearbeitete, in der von F. Buchner herausgegebenen Sammlung Steiermärkischer Landesgesetze und Verordnungen erschienene „Index zum Landesgesetzblatt für das Land Steiermark nach dem Stande vom 10. Dezember 1930“ (Graz, 1931) und das von F. Zelburg verfaßte „Index-Buch für die (steiermärkischen) Landesgesetz- und Verordnungsblätter der Jahrgänge 1848 (richtig 1850) bis 1. Juli 1928“ (Murau 1928 u. 1930), enthalten überhaupt keine Angaben über Tage von Gemeinderatswahlen.

erfolgen im Landesarchiv, gegebenenfalls mit Anfrage bei Wahlbehörde und Gemeindeabteilung des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, im Grazer Stadtarchiv, allenfalls in Gemeindeämtern und natürlich in allen Bibliotheken, welche gedruckte Wahlstatistiken oder Zeitungen besitzen. Für außertourliche Gemeinderatswahlen kommen auch die betreffenden regionalen Zeitungen in Betracht, doch sind Zeitungsangaben über Stimmenanzahlen, weil oft fehlerhaft oder nur die vorläufigen und nicht die amtlichen endgültigen Ergebnisse enthaltend, nur mit Vorsicht zu benützen.

Daß das nachfolgende Verzeichnis auch in jenen Fällen dienlich ist, wo eine Nachsuche nicht oder nicht nur auf Stimmenergebnisse, sondern auch auf die durch diese erzielten Mandatsverhältnisse, auf die mit den Mandaten betrauten Personen oder andere mit den Wahlen zusammenhängende Belange gerichtet ist, liegt auf der Hand.

Im Anhang zum Verzeichnis sind die Daten der Volksabstimmungen, Volksbegehren und auch der Volkszählungen angeführt.

Die Wahlen des

Österreichischen Bundespräsidenten

erfolgten

in der 1. Republik

am	30. Oktober 1918	durch den Staatsrat ² (Seitz) (zum „Präsidenten des Staatsrat- direktoriums“ als Amtsvorläufer des Bundespräsidenten)
	(8. und) 9. Dezember 1920	durch die Bundesversammlung ³ (Hainisch)
	9. Dezember 1924	durch die Bundesversammlung (Hainisch)
	5. Dezember 1928	durch die Bundesversammlung (Miklas)
	(waren ausgeschrieben für 18. Oktober 1931 erfolgten aber	zur Wahl durch das Bundesvolk ⁴
am	9. Oktober 1931	durch die Bundesversammlung (Miklas)

² Vollzugausschuß aus Mitgliedern der Provisorischen Nationalversammlung (StGBI. 1/1918).

³ Zu gemeinsamer Sitzung zusammengetretener Nationalrat und Bundesrat (BGBI. 1/1920).

⁴ BGBI. 55/1931.

in der 2. Republik

am	20. Dezember 1945	durch die Bundesversammlung	(Renner)
	6. Mai 1951		
	und 27. Mai 1951	durch das Bundesvolk	(Körner)
	5. Mai 1957	durch das Bundesvolk	(Schärf)
	28. April 1963	durch das Bundesvolk	(Schärf)
	23. Mai 1965	durch das Bundesvolk	(Jonas)

Die Wahlen in den

Österreichischen Nationalrat

finden statt

in der 1. Republik		in der 2. Republik	
Konstituierende		am 25. November	1945
Nationalversammlung: ⁵		9. Oktober	1949
am 16. Februar	1919	22. Februar	1953
Nationalrat:		13. Mai	1956
17. Oktober	1920	10. Mai	1959
21. Oktober	1923	18. November	1962
24. April	1927	6. März	1966
9. November	1930	1. März	1970

Die Wahlen in den

Steiermärkischen Landtag

finden statt

in der 1. Republik		in der 2. Republik	
am 11. Mai	1919	am 25. November	1945
17. Oktober	1920	9. Oktober	1949
21. Oktober	1923	22. Februar	1953
24. April	1927	10. März	1957
9. November	1930	12. März	1961
		14. März	1965
		15. März	1970

⁵ Vorläufer des Nationalrates (StGBI. 114/1918).

Die Wahlen in den

Grazer Gemeinderat

finden statt

in der 1. Republik		in der 2. Republik	
am 11. Mai	1919	am (25. November 1945) ⁶	
25. Mai	1924	9. Oktober	1949
21. April	1929	22. Februar	1953
		23. März	1958
		31. März	1963
		24. März	1968

Die allgemeinen Wahlen in die

Gemeinderäte der Gemeinden des Landes Steiermark (mit Ausnahme von Graz)

finden statt

in der 1. Republik		in der 2. Republik	
am 27. Juli	1919	am (25. November 1945) ⁷	
25. Mai	1924	23. April	1950
29. April	1928	3. April	1955
24. April	1932	3. April	1960
		25. April	1965
		24. Mai	1970

Außertourliche Gemeinderatswahlen

In dem zweckmäßigerweise in alphabetischer Reihenfolge angelegten Verzeichnis sind die Gemeinden unter den Namen verzeichnet, die sie am Tage der Wahl führten, und in jenen Gebietsausdehnungen zu verstehen, die sie damals besaßen. Dasselbe, aus grundsätzlichen Erwägungen hier eingehaltene Prinzip der Angaben nach dem Stande vom jeweiligen Wahltag, gilt auch für die dem Namen der Gemeinde

⁶ Keine eigentliche Gemeinderatswahl; jedoch erfolgte die Neubildung des Grazer Gemeinderates auf Grund der im Stadtgebiet von Graz erzielten Stimmenergebnisse der Nationalratswahl dieses Datums (LGBl. 4/1946).

⁷ Keine eigentlichen Gemeinderatswahlen; jedoch erfolgte die Neubildung der Gemeindevertretungen auf Grund der in den jeweiligen Gemeinden erzielten Stimmenergebnisse der Nationalratswahl dieses Datums (LGBl. Nr. 4/1946).

in Klammer hinzugesetzte Angabe der Bezirkszugehörigkeit. Wenn diese an den einzelnen Wahltagen einer Gemeinde eine verschiedene war, so ist hier in der Form darauf hingewiesen, daß vor dem betreffenden Wahltag auch die geänderte Bezirkszugehörigkeit angeführt ist.⁸

- Affenberg (Graz-Umg.) 7. 12. 1952
Aibl (Deutschlandsberg) 18. 12. 1932, 20. 4. 1969
Aich (Liezen) 4. 10. 1970
Allersdorf-Prebuch (Weiz) 27. 10. 1968
Allerheiligen bei Wildon (Leibnitz) 20. 4. 1969
Altenmarkt (Deutschlandsberg) 3. 2. 1929
Altenmarkt bei Fürstenfeld (Fürstenfeld) 27. 10. 1968
Altneudörfel (Radkersburg) 16. 1. und 14. 8. 1921
Amering (Judenburg) 27. 10. 1968
Arnwiesen (Weiz) 16. 11. 1952
Aschau (Feldbach) 31. 1. 1926
Attendorf (Graz-Umg.) 20. 4. 1969
Aug-Radisch (Feldbach) 15. 3. 1931
Axbach (Feldbach) 1. 2. 1920, 14. 8. 1921, 30. 7. 1922, 18. 2. 1923
- Bad Gleichenberg (Feldbach) 26. 1. 1958, 27. 10. 1968
Bärnbach (Voitsberg) 16. 11. 1952
Baumgarten bei Gnas (Feldbach) 6. 11. 1955, 19. 6. 1960
Bairisch Kölldorf (Feldbach) 7. 10. und 25. 11. 1928
Blaindorf (Hartberg) 18. 9. 1960
Blumau (Feldbach) 13. 1. 1924, 16. 1. und 2. 10. 1927
Blumau in Steiermark (Fürstenfeld) 27. 10. 1968
Blumegg (Deutschlandsberg) 7. 10. 1928
Breitenau (Bruck) 25. 3. 1923
Brodingberg (Graz-Umg.) 27. 10. 1968
Bruck an der Mur (Bruck) 15. 10. 1922, 4. 3. 1928
Buch-Geiseldorf (Hartberg) 29. 11. 1959, 20. 4. 1969
Burgau (Feldbach) 19. 11. 1922
- Dechantskirchen (Hartberg) 15. 10. 1967
Dedenitz (Radkersburg) 16. 1. 1921; (Leibnitz) 20. 11. 1932
Deutsch Goritz (Radkersburg) 20. 4. 1969
Deutschhaseldorf (Radkersburg) 15. 11. 1925
Deutschlandsberg (Deutschlandsberg) 19. 11. 1922

⁸ An dieser Stelle möchte ich Herrn Oberamtsrat Karl Laßnig von der Gemeindeabteilung des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung für zahlreiche zur Verfassung dieses Verzeichnisses benötigte Auskünfte herzlich danken.

Dienersdorf (Hartberg) 18. 12. 1955
 Dietersdorf (Feldbach) 5. 2. 1933
 Dietmannsdorf (Liezen) 7. 12. 1919, 3. 2. 1929
 Dobl (Graz-Umg.) 29. 11. 1959
 Dorf Gleichenberg (Feldbach) 15. 3. 1931

Ebersdorf (Hartberg) 27. 10. 1968
 Edelsbach bei Feldbach (Feldbach) 25. 11. 1951, 27. 10. 1968
 Edelsgrub (Graz-Umg.) 18. 9. 1932, 13. 12. 1953
 Edelschrott (Voitsberg) 2. 8. 1925, 26. 2. 1933, 27. 4. 1952, 22. 11. 1964
 Eggendorf (Hartberg) 21. 4. 1929
 Eggersdorf bei Graz (Graz-Umg.) 6. 10. 1963
 Eichberg (Deutschlandsberg) 22. 2. 1925
 Eichberg-Trautenburg (Leibnitz) 7. 10. 1928
 Eichfeld (Radkersburg) 27. 10. 1968
 Engelsdorf (Graz-Umg.) 15. 3. 1931
 Erbersdorf-Mitterfladnitz (Feldbach) 27. 10. 1968
 Etzersdorf-Rollsdorf (Weiz) 27. 10. 1968

Fehring (Feldbach) 12. 2 und 30. 7. 1922, 17. 5. 1931, 29. 11. 1953
 Feistritz bei Anger (Weiz) 16. 11. 1952
 Feiting (Leibnitz) 7. 12. 1919
 Fernitz (Graz-Umg.) 29. 11. 1959
 Fischbach (Weiz) 18. 9. 1960
 Fladnitz (Feldbach) 3. 2. 1929
 Fladnitz bei Passail (Weiz) 2. 8. 1925
 Flattendorf (Hartberg) 1. 2. 1920
 Fluttendorf (Voitsberg) 12. 8. 1928
 Fohnsdorf (Judenburg) 25. 11. 1928
 Frauenberg (Bruck) 20. 11. 1932
 Freidorf (Deutschlandsberg) 14. 8. 1927
 Freienberg (Hartberg) 21. 4. 1929
 Friedberg (Hartberg) 26. 6. 1955, 27. 10. 1968
 Frohnleiten (Graz-Umg.) 29. 3. 1925, 7. 12. 1952
 Frojach (Murau) 27. 10. 1968
 Fürstenfeld (Feldbach) 16. 1. 1921

Gabersdorf (Leibnitz) 7. 10. 1962
 Gaishorn (Liezen) 16. 11. 1952
 Gams [ob Frauenthal] (Deutschlandsberg) 22. 2. 1925, 24. 1. 1926,
 20. 4. 1969
 Gasen (Weiz) 16. 11. 1952
 Gasselberg (Voitsberg) 7. 12. 1919
 Gasselsdorf (Deutschlandsberg) 24. 7. 1932

Georgsberg (Deutschlandsberg) 22. 9. 1968
 Gersdorf an der Feistritz (Weiz) 27. 10. 1968
 Gillersdorf (Feldbach) 12. 8. 1928
 Glanz (Leibnitz) 16. 1. und 21. 8. 1921
 Gnas (Feldbach) 29. 11. 1964
 Gniebing-Weißenbach (Feldbach) 27. 10. 1968
 Goggitsch (Weiz) 9. 12. 1923
 Goritz (Radkersburg) 19. 1. 1930
 Gosdorf (Radkersburg) 20. 4. 1969
 Gossendorf (Feldbach) 20. 11. 1932
 Gössendorf (Graz-Umg.) 7. 12. 1919, 7. 9. 1924
 Grafendorf bei Hartberg (Hartberg) 29. 11. 1959
 Grafendorf bei Stainz (Deutschlandsberg) 19. 6. 1960
 Greinbach (Hartberg) siehe Krainbach (= amtliche Schreibweise bis
 31. 12. 1968)
 Großbau bei Gleisdorf (Weiz) 16. 11. 1952
 Groß-Hartmannsdorf (Feldbach) 10. 12. 1922
 Groß-Klein [Großklein] (Leibnitz) 29. 3. 1925, 20. 4. 1969
 Großlobming (Judenburg) 13. 1. 1924
 Großpesendorf (Weiz) 11. 4. 1954
 Großradl (Deutschlandsberg) 20. 4. 1969
 Groß Sankt Florian (Deutschlandsberg) 20. 4. 1969
 Groß-Steinbach [Großsteinbach] (Feldbach) 18. 2. 1923, (Fürstenfeld)
 27. 10. 1968
 Großsölk (Gröbming) 7. 12. 1919, 4. 12. 1932
 Großwilfersdorf (Fürstenfeld) 27. 10. 1968
 Gundersdorf (Deutschlandsberg) 18. 9. 1932
 Gussendorf (Deutschlandsberg) 16. 1. 1921
 Gußwerk (Bruck) 23. 7. 1922
 Gutenberg an der Raabklamm (Weiz) 16. 11. 1952

 Hainersdorf (Feldbach) 4. 8. und 22. 12. 1929, (Fürstenfeld) 20. 4. 1969
 Halbenrain (Radkersburg) 20. 4. 1969
 Hart (Leibnitz) 20. 11. 1932
 Hart-St. Peter (Graz-Umg.) 24. 11. 1929
 Hartberg (Hartberg) 16. 5. 1926, 26. 4. 1931, 20. 4. 1969
 Hartberg-Umgebung (Hartberg) 20. 4. 1969
 Hartmannsdorf (Weiz) 16. 11. 1952
 Haselbach (Radkersburg) 11. 11. 1928
 Hatzenorf (Feldbach) 22. 9. 1968
 Heiligenkreuz am Waasen (Leibnitz) 29. 11. 1964
 Heimschuh (Leibnitz) 20. 4. 1969
 Hengsberg (Leibnitz) 15. 3. 1931, 25. 11. 1951
 Hieflau (Leoben) 25. 11. 1928

Hinteregg (Hartberg) 1. 2. 1920
 Hirnsdorf (Weiz) 18. 1. 1970
 Hitzendorf (Graz-Umg.) 25. 11. 1951
 Höch (Leibnitz) 7. 12. 1919, 12. 9. 1920
 Hohenegg (Feldbach) 3. 9. 1922
 Höf (Weiz) 2. 4. 1933
 Hof bei Straden (Radkersburg) 22. 9. 1968
 Hofstätten an der Raab (Weiz) 27. 10. 1968
 Hohenau [an der Raab] (Weiz) 10. 8. 1924, 27. 10. 1968
 Hohenau (Hartberg) 20. 11. 1932
 Hohenbrugg-Weinberg (Feldbach) 27. 10. 1698
 Hollenegg (Deutschlandsberg) 7. 12. 1919
 Hummersdorf (Radkersburg) 16. 1. 1921
 Hürth (Radkersburg) 26. 6. 1955

Ilz (Fürstenfeld) 20. 4. 1969
 Ilztal (Weiz) 27. 10. 1968

Jagerberg (Feldbach) 25. 11. 1951, 20. 4. 1969
 Judenburg (Judenburg) 27. 10. 1963
 Judendorf-Straßengel (Graz-Umg.) 19. 11. 1922, 28. 6. 1925

Kaag (Feldbach) 20. 11. 1932
 Kaindorf (Hartberg) 27. 10. 1968
 Kainbach (Graz-Umg.) 26. 6. 1955
 Kalchberg (Voitsberg) 26. 6. 1955
 Kallwang [Kalwang] (Leoben) 22. 12. 1929
 Kalsdorf (Graz-Umg.) 19. 11. 1922, 12. 5. 1929
 Kalsdorf bei Ilz (Fürstenfeld) 25. 11. 1956
 Kapfenstein (Feldbach) 6. 4. 1952, 20. 4. 1969
 Kindberg (Mürzzuschlag) 29. 5. 1921, 29. 3. 1931
 Kirchberg an der Raab (Feldbach) 27. 10. 1968
 Klein (Leibnitz) 5. 2. 1933
 Klein-Lobming [Kleinlobming] (Judenburg) 5. 2. 1933, (Knittelfeld)
 8. 6. 1958
 Klein-Sölk (Gröbming) 7. 10. 1928
 Kloster (Deutschlandsberg) 10. 8. 1924
 Köflach (Voitsberg) 17. 9. 1922, 30. 9. 1923, 5. 5. 1929, 16. 11. 1952
 Kornberg bei Riegersburg (Feldbach) 6. 11. 1955
 Korniegl (Deutschlandsberg) 17. 9. 1961
 Kothvogl (Deutschlandsberg) 2. 8. 1925
 Krainbach (Hartberg) 27. 10. 1968 (siehe auch Greinbach)
 Kraubath (Deutschlandsberg) 16. 1. 1921
 Krennach (Feldbach) 25. 11. 1951

Krobathen (Radkersburg) 15. 3. 1931
Kroisbach an der Raab (Weiz) 16. 11. 1952
Kronnersdorf (Radkersburg) 10. 8. 1924
Krottendorf (Deutschlandsberg) 1. 8. 1926
Krottendorf-Gaisfeld (Voitsberg) 11. 4. 1954
Krumegg (Graz-Umg.) 5. 2. 1933, 15. 10. 1967
Krusdorf (Feldbach) 25. 11. 1951, 6. 11. 1955
Kühwiesen (Weiz) 16. 11. 1952
Kulm bei Weiz (Weiz) 16. 11. 1952
Kumberg (Graz-Umg.) 23. 10. 1921
Kumpitz (Judenburg) 25. 11. 1928

Laafeld (Radkersburg) 16. 1. 1921
Labuch (Weiz) 16. 11. 1952
Lafnitz (Hartberg) 20. 4. 1969
Landscha (Weiz) 7. 12. 1919
Lang (Leibnitz) 27. 10. 1968
Lannach (Deutschlandsberg) 20. 4. 1969
Laßnitzhöhe (Graz-Umg.) 25. 11. 1951
Lebring-St. Margarethen (Leibnitz) 11. 4. 1954
Leoben (Leoben) 26. 3. 1922
Ligist (Voitsberg) 15. 3. 1931, 11. 4. 1954, 25. 11. 1956, 22. 9. 1968
Lind (Leibnitz) 16. 1. 1921
Lindegg (Feldbach) 30. 7. 1922
Lipsch (Leibnitz) 16. 1. 1921
Lobming (Voitsberg) 25. 11. 1951
Loipersdorf bei Fürstenfeld (Fürstenfeld) 27. 10. 1968
Lugitsch (Feldbach) 15. 3. 1931
Lungitztal (Hartberg) 29. 11. 1959

Mahrensdorf (Feldbach) 29. 3. 1925
Marhof (Deutschlandsberg) 27. 10. 1968
Maria Lankowitz (Voitsberg) 25. 11. 1951, 22. 7. 1962
Merkendorf (Feldbach) 1. 2. 1920
Mettersdorf am Saßbach (Radkersburg) 27. 10. 1968
Michlgleinz (Deutschlandsberg) 1. 6. 1930
Mitterberg (Gröbming) 3. 2. 1929
Mitterdorf (Mürzzuschlag) 7. 10. 1928
Mitterdorf [an der Raab] (Weiz) 7. 12. 1919, 16. 11. 1952, 27. 10. 1968
Mitterlabill (Feldbach) 25. 11. 1951
Modriach (Voitsberg) 27. 8. 1950
Mortantsch (Weiz) 16. 11. 1952
Mooskirchen (Voitsberg) 27. 10. 1968
Muggendorf (Feldbach) 21. 4. 1929

Mühlen (Murau) 11. 11. 1928
Mühdorf bei Feldbach (Feldbach) 20. 4. 1969
Mureck (Radkersburg) 12. 9. 1920
Murfeld (Graz-Umg.) 15. 3. 1931

Naas (Weiz) 1. 2. 1920, 16. 11. 1952
Nägelsdorf (Radkersburg) 10. 8. 1924
Neudorf (Deutschlandsberg) 7. 12. 1919
Neudorf (Feldbach) 20. 7. 1924
Neustift (Feldbach) 20. 7. 1924
Nestelbach bei Graz (Graz-Umg.) 29. 11. 1959
Nestelbach im Ilztal (Fürstenfeld) 20. 4. 1969
Niederöblarn (Gröbming) 1. 2. 1920
Nitscha (Weiz) 16. 11. 1952, 27. 10. 1968
Nitschaberg (Weiz) 20. 1. 1929

Obdach (Judenburg) 13. 1. 1924
Oberaich (Bruck) 27. 10. 1968
Oberhart (Deutschlandsberg) 7. 8. 1960
Oberjahring (Leibnitz) 1. 2. 1920
Oberlungitz (Hartberg) 3. 2. 1929
Oberneuberg (Hartberg) 24. 7. 1932
Oberrettenbach (Weiz) 12. 9. 1920, 3. 9. 1922
Obersafen (Hartberg) 7. 10. 1928
Oberwölz-Umgebung (Murau) 20. 11. 1927
Obgrün (Feldbach) 4. 8. 1929
Oisnitz (Deutschlandsberg) 16. 1. 1921
Oppenberg (Liezen) 31. 5. 1959
Osterwitz (Deutschlandsberg) 6. 11. 1955
Ottendorf an der Rittschein (Fürstenfeld) 20. 4. 1969

Paldau (Feldbach) 25. 11. 1951, 20. 4. 1969
Parschlug (Bruck) 23. 10. 1921, 12. 2. 1922
Passail (Weiz) 11. 4. 1954
Peesen (Weiz) 16. 11. 1952
Penzendorf (Hartberg) 1. 2. 1920, 26. 5. 1929
Pernegg (Bruck) 18. 11. 1928, 18. 12. 1932
Pertlstein (Feldbach) 28. 6. und 2. 8. 1925, 27. 3. 1927
Peterdorf (Murau) 29. 7. 1923
Petersdorf I (Feldbach) 20. 7. 1924, 18. 12. 1955
Petzelsdorf (Deutschlandsberg) 16. 1. 1921
Petzelsdorf (Feldbach) 1. 2. 1920
Pfarrsdorf (Radkersburg) 16. 1. 1921
Pichling bei Köflach (Voitsberg) 28. 10. 1928

Pinggau (Hartberg) 20. 4. 1969
 Pirching am Traubenberg (Feldbach) 24. 3. 1968
 Pirkhof (Deutschlandsberg) 29. 3. 1925
 Pistorf (Leibnitz) 7. 12. 1919
 Pischelsdorf in Steiermark (Weiz) 16. 11. 1952
 Pitschgau (Deutschlandsberg) 27. 11. 1932
 Pöfling-Brunn (Deutschlandsberg) 8. 7. 1923, 15. 11. 1925, 19. 6. 1960
 Pöllauberg (Hartberg) 27. 10. 1968
 Pöls (Judenburg) 7. 10. 1928, 13. 10. 1929
 Präbach (Graz-Umg.) 27. 4. 1952
 Prebuch (Weiz) 10. 8. 1924, 16. 11. 1952, 11. 4. 1954
 Preding (Deutschlandsberg) 16. 11. 1952, 20. 4. 1969
 Predlitz-Turrach (Murau) 20. 4. 1969
 Premstätten bei Vasoldsberg (Graz-Umg.) 2. 8. 1925
 Puch bei Weiz (Weiz) 16. 11. 1952
 Pürgg-Trautenfels (Liezen) 27. 10. 1968
 Purgstall bei Eggersdorf (Graz-Umg.) 27. 10. 1968

Radkersburg (Radkersburg) 16. 1. 1921, 20. 4. 1969
 Radkersburg-Umgebung (Radkersburg) 20. 4. 1969
 Radochen (Radkersburg) 7. 12. 1919
 Ragnitz (Leibnitz) 20. 4. 1969
 Raning (Feldbach) 1. 2. 1920, 11. 11. 1928
 Rassach (Deutschlandsberg) 20. 4. 1969
 Ratsch an der Weinstraße (Leibnitz) 7. 10. 1962
 Reichendorf (Weiz) 10. 8. 1924
 Reigersberg (Feldbach) 2. 8. 1925, 12. 8. 1928
 Riegersburg (Feldbach) 16. 1. 1921, 25. 11. 1951, 27. 10. 1968
 Riegersdorf (Feldbach) 20. 11. 1932
 Rohr bei Hartberg (Hartberg) 29. 11. 1959
 Rohrbach (Hartberg) 7. 10. 1928
 Romatschachen (Weiz) 1. 2. 1920
 Röthelstein (Graz-Umg.) 7. 12. 1919, 2. 3. 1930
 Rothleiten (Graz-Umg.) 1. 2. 1920
 Rothwein (Deutschlandsberg) 14. 8. 1921
 Ruppersdorf (Feldbach) 3. 2. 1929

Saifen-Boden (Hartberg) 27. 10. 1968
 Sankt Anna am Aigen (Feldbach) 20. 4. 1969
 Sankt Andrä-Höch (Leibnitz) 20. 4. 1969
 Sankt Bartholomä (Graz-Umg.) 25. 11. 1951
 Sankt Gallen (Liezen) 16. 11. 1952
 Sankt Georgen ob Judenburg (Judenburg) 9. 12. 1923, 22. 10. 1961
 Sankt Georgen ob Murau (Murau) 1. 2. 1920

Sankt Georgen an der Stiefing (Leibnitz) 25. 11. 1951
 Sankt Johann in der Haide (Hartberg) 20. 4. 1969
 Sankt Johann bei Herberstein (Hartberg) 2. 8. 1925
 Sankt Johann-Köppling (Voitsberg) 20. 4. 1969
 Sankt Josef bei Stainz [Weststeiermark] (Deutschlandsberg)
 16. 1. 1921, 20. 4. 1969
 Sankt Kathrein am Hauenstein (Weiz) 7. 10. 1962
 Sankt Lorenzen bei Knittelfeld (Judenburg) 1. 2. und 12. 9. 1920
 Sankt Magdalena am Lemberg (Hartberg) 29. 11. 1959, 20. 4. 1969
 Sankt Marein bei Neumarkt (Murau) 26. 5. 1963
 Sankt Margarethen an der Raab (Weiz) 27. 10. 1968
 Sankt Martin im Sulmtal (Deutschlandsberg) 20. 4. 1969
 Sankt Martin am Wöllmißberg (Voitsberg) 27. 4. 1952
 Sankt Nikolai ob Draßling (Leibnitz) 20. 4. 1969
 Sankt Nikolai im Sausal (Leibnitz) 7. 12. 1919, 7. 10. 1962
 Sankt Peter-Freienstein (Leoben) 19. 11. 1922
 Sankt Peter ob Judenburg (Judenburg) 25. 11. 1951
 Sankt Peter am Kammersberg (Murau) 27. 10. 1968
 Sankt Peter am Ottersbach (Radkersburg) 27. 10. 1968
 Sankt Ruprecht an der Raab (Weiz) 16. 11. 1952
 Sankt Stefan ob Leoben (Leoben) 19. 11. 1922
 Sankt Stefan im Rosental (Feldbach) 25. 11. 1951, 20. 4. 1969
 Sankt Stefan ob Stainz (Deutschlandsberg) 21. 4. 1929, 22. 9. 1968
 Sankt Ulrich am Waasen (Leibnitz) 20. 10. 1957
 Sankt Veit am Vogau (Leibnitz) 1. 2. 1920, 16. 1. 1921, 25. 11. 1951
 Schäffern (Hartberg) 20. 4. 1969
 Scheifling (Murau) 16. 11. 1952
 Schladming (Liezen) 16. 11. 1952
 Schlag (Hartberg) 20. 11. 1932
 Schloßberg (Leibnitz) 16. 1. 1921
 Schöder (Murau) 26. 5. 1963
 Schönaich (Deutschlandsberg) 15. 3. 1931
 Schönaich-Wohlsdorf (Deutschlandsberg) 16. 1. 1921
 Schönberg (Murau) 20. 11. 1927
 Schönegg bei Pöllau (Hartberg) 20. 4. 1969
 Schrems (Graz-Umg.) 20. 11. 1932
 Schrötten (Radkersburg) 15. 3. und 9. 8. 1931
 Schwanberg (Deutschlandsberg) 20. 4. 1969
 Schwarzau im Schwarzautal (Feldbach) 25. 11. 1951
 Sebersdorf (Hartberg) 27. 10. 1968
 Seggauberg (Leibnitz) 7. 12. 1919, 12. 8. 1928
 Semriach (Graz-Umg.) 7. 12. 1919, 7. 10. 1962
 Sieldorf (Radkersburg) 16. 1. 1921
 Sinabelkirchen (Weiz) 16. 11. 1952, 27. 10. 1968

Soboth (Deutschlandsberg) 16. 1. 1921, 11. 4. 1954
Söchau (Fürstenfeld) 27. 10. 1968
Söding (Voitsberg) 16. 11. 1958
Sonnhofen (Hartberg) 27. 10. 1968
Spielfeld (Leibnitz) 16. 1. 1921
Spital am Semmering (Mürzzuschlag) 14. 8. 1921, (Bruck) 18. 12. 1932
Spitz bei Deutsch Goritz (Radkersburg) 19. 6. 1960
Stainz (Deutschlandsberg) 21. 6. 1953, 27. 10. 1968
Stainz (Feldbach) 7. 10. 1928
Stainztal (Deutschlandsberg) 20. 4. 1969
Stallhof (Deutschlandsberg) 30. 7. 1922
Stallhofen (Voitsberg) 11. 4. 1954, 20. 4. 1969
Stammeregg (Deutschlandsberg) 3. 1. 1926
Steinriegl (Leibnitz) 21. 4. 1929
Stocking (Leibnitz) 27. 10. 1968
Straden (Radkersburg) 27. 10. 1968
Strallegg (Weiz) 19. 11. 1922
Straß in Steiermark (Leibnitz) 20. 4. 1969
Stubenberg (Hartberg) 20. 11. 1932, 22. 9. 1968
Sulmeck-Greith (Deutschlandsberg) 20. 4. 1969

Thannhausen (Weiz) 27. 10. 1968
Thondorf (Graz-Umg.) 7. 12. 1919, 15. 3. 1931
Tiefenbach bei Kaindorf (Hartberg) 29. 11. 1959
Tieschen (Radkersburg) 25. 11. 1951
Tillmitsch (Leibnitz) 27. 10. 1968
Trahütten (Deutschlandsberg) 20. 4. 1969
Treglwang (Liezen) 18. 9. 1932
Trieben (Liezen) 16. 11. 1952
Trofaiach (Leoben) 14. 12. 1930

Ubelbach (Graz-Umg.) 30. 7. 1922, 25. 11. 1951
Übersbach (Fürstenfeld) 27. 10. 1968
Unterbergla (Deutschlandsberg) 22. 9. 1968
Unterfladnitz (Weiz) 7. 12. 1919, 16. 11. 1952, 20. 4. 1969
Unterlamm (Feldbach) 11. 11. 1928, 25. 11. 1951
Unterneuberg (Hartberg) 7. 12. 1919
Unterpremstätten (Graz-Umg.) 15. 9. 1929
Unzmarkt-Frauenburg (Judenburg) 27. 10. 1968

Voitsberg (Voitsberg) 3. 7. 1927, 25. 11. 1951, 27. 10. 1968
Vorauswinkl (Hartberg) 15. 10. 1967
Vordernberg (Leoben) 12. 5. 1929
Vordersdorf (Deutschlandsberg) 7. 10. 1928
Vornholz (Hartberg) 12. 8. und 18. 11. 1928

Wagerberg (Hartberg) 3. 2. 1929
Wagna (Leibnitz) 1. 2. 1920, 19. 4. 1953
Waisenegg (Weiz) 27. 10. 1968
Wald (Deutschlandsberg) 1. 2. 1920
Waldsberg (Feldbach) 1. 2. 1920, 23. 4. 1933
Waltersdorf (Judenburg) 1. 2. 1920
Waltersdorf in Oststeiermark (Hartberg) 27. 10. 1968
Weiglhof (Weiz) 16. 10. 1960
Weinberg (Feldbach) 29. 4. 1923
Weinburg am Saßbach (Radkersburg) 22. 9. 1968
Weitendorf (Leibnitz) 20. 4. 1969
Weitersfeld an der Mur (Radkersburg) 27. 10. 1968
Weixelbaum (Radkersburg) 10. 8. 1924
Weiz (Weiz) 9. 4. 1922, 9. 11. 1930, 25. 6. 1933
Wenigzell (Hartberg) 7. 10. 1928
Wettmannstätten (Deutschlandsberg) 22. 9. 1968
Wetzelsdorf (Feldbach) 29. 3. 1925
Wetzelsdorf (Graz-Umg.) 18. 11. 1923
Wies (Deutschlandsberg) 20. 4. 1969
Wielfresen (Deutschlandsberg) 7. 10. 1928, 27. 11. 1932
Wiersdorf (Leibnitz) 5. 2. 1933
Wilfersdorf bei Gleisdorf (Weiz) 16. 11. 1952
Windischgoritz (Radkersburg) 16. 1. 1921
Winkl (Hartberg) 1. 2. 1920
Winklern (Murau) 6. 7. 1924
Wittmannsdorf (Radkersburg) 1. 2. 1920
Wöbling (Graz-Umg.) 21. 4. 1929
Wohlsdorf (Deutschlandsberg) 15. 3. 1931
Wolfgruben bei Gleisdorf (Weiz) 16. 11. 1952
Wolfsberg im Schwarzautal (Leibnitz) 20. 4. 1969
Wöll (Judenburg) 25. 11. 1951
Wünschendorf (Weiz) 16. 11. 1952

Zeil-Stubenberg (Hartberg) 29. 3. 1925, 20. 11. 1932
Zelting (Radkersburg) 16. 1. 1921
Ziegenberg (Feldbach) 20. 11. 1932
Zwaring (Graz-Umg.) 27. 10. 1968

Anhang

Volksabstimmungen

Eine „Volksabstimmung über den Anschluß an das Deutsche Reich“ wurde ausgeschrieben für den 3. Juli 1921⁹, jedoch nicht durchgeführt.

Eine „Volksbefragung über den Bestand eines unabhängigen Österreich“ wurde angesetzt für den 13. März 1938¹⁰, jedoch nicht durchgeführt.

Die „Volksabstimmung über die Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich“ fand statt am 10. April 1938¹¹.

Volksbegehren

Ein „Volksbegehren betreffend die Sicherung der Arbeitslosenfürsorge und die Inkraftsetzung der Alters-, Invaliditäts-, Witwen- und Waisenversicherung“ wurde eingereicht am 12. Dezember 1930¹².

Das „Volksbegehren zur Erlassung eines Bundesgesetzes über die Aufgaben und die Einrichtungen der: Österreichischer Rundfunk, Gesellschaft m. b. H.“ wurde durchgeführt vom 5. bis 12. Oktober 1964¹³.

Das „Volksbegehren betreffend die schrittweise Einführung der Vierzigstundenwoche sowie die Regelung der Arbeitszeit und Arbeitsruhe“ wurde durchgeführt vom 4. bis 11. Mai 1969¹⁴.

Das „Volksbegehren betreffend die Abschaffung der 13. Schulstufe an den allgemeinbildenden höheren Schulen“ wurde durchgeführt vom 12. bis 19. Mai 1969¹⁵.

⁹ Nur in Steiermark; Stmk. Ldtg., Beschlüsseverz. Nr. 94 und 161/1921, LGBl. 125/1921. (In anderen Bundesländern wurden Volksabstimmungen über denselben Belang für andere Tage ausgeschrieben und teilweise durchgeführt.)

¹⁰ „Wiener Zeitung“ Nr. 68 vom 10. 3. 1938.

¹¹ BGBl. 75/1938, DRGBl. I 21/1938.

¹² Dieses Volksbegehren wurde noch vor Erlassung des Volksbegehrensgesetzes 1931 in ungebundener Zeit und Weise durchgeführt und nachträglich anerkannt. Siehe BGBl. 181/1931, insbes. VI. § 24, und Steno. Prot. Nat.-Rat IV. GP, 43. u. 45. Sitzung am 15. u. 17. 7. 1931, sowie Auskunft der Bibliothek des Nationalrates Zl. 032/1971, für die hier bester Dank zu sagen ist.

¹³ „Wiener Zeitung“ Nr. 184 vom 9. 8. 1964.

¹⁴ „Wiener Zeitung“ Nr. 56 vom 8. 3. 1969.

¹⁵ „Wiener Zeitung“ Nr. 63 vom 16. 3. 1969.

Volkszählungen

Die allgemeinen Volkszählungen fanden mit dem Stande (Stichtag) der folgenden Daten statt:

In der 1. Republik	mit 31. Jänner	1920 (außer- ordentliche Volkszählung)
	7. März	1923
	22. März	1934
im Verband des Deutschen Reiches	mit 17. Mai	1939
in der 2. Republik	mit 1. Juni	1951
	21. März	1961